

Ich bin der König der Ägypter, das ganze ägyptische Volk verehrt mich. Ich bin einzig und allein den Göttern unterstellt und meine Befehle sind alle im Willen der Götter. Meine Aufgaben beinhalten den Bau und die Verwaltung neuer Gebäude wie z.B. Tempel oder Pyramiden. Außerdem lege ich jährlich die Steuern fest. Damit meine Befehle umgesetzt werden können, habe ich einige Personen, die mir bei der Erfüllung der verschiedenen Aufgaben helfen.



Ich Sorge dafür, dass die Befehle des Pharaos nach seinen Wünschen ausgeführt werden. Ich habe ein sehr großes Ansehen im Land, da der Pharao oft Ratschläge bei mir einholt und ich sein Stellvertreter bin. Ich habe die Aufsicht über die obersten Beamten und bin außerdem auch oberster Richter und Heerführer.



Da ich in der Schreiberschule zwölf Jahre das Lesen und Schreiben gelernt habe, gehöre ich zu einer der wichtigsten Gesellschaftsgruppen nach dem Wesir und bin dem Pharao bei der Verwaltung des Landes sehr nützlich. Wir treiben Steuern ein, notieren die Bestände des Viehs und die in den Vorratskammern. Es gehört außerdem zu unseren Aufgaben dem Volk zu verkünden, was der Pharao befiehlt.



Wir in Ägypten glauben an sehr viele Gottheiten. Ich trage Sorge dafür, dass die Menschen die Götter richtig verehren, um so ein angenehmes Leben nach dem Tod zu erhalten. Auch bereiten wir den Pharao persönlich darauf vor, seine Macht mit ins Totenreich zu tragen. Durch unsere Nähe zum Pharao und unsere wichtigen Aufgaben genießen wir sehr hohes Ansehen im Land.



Im Auftrag des Pharaos oder seiner Beamten bin ich oft in fremden Ländern unterwegs. Dort kaufe ich Waren wie z.B. Edelsteine, besondere Gewürze oder auch Gold.

Wertvolle Waren liefere ich an den Pharao, andere Waren vertreibe ich im Tauschhandel gegen Nahrung, die ich auf meinen langen Reisen brauche.



Ich arbeite auf den Äckern des Pharaos. Die Ernte, die wir erwirtschaften, müssen meine Familie und ich zu großen Teilen an den Pharao abgeben. Er benötigt sie für die Vorratshaltung und für seinen eigenen Bedarf. Für meine Familie und mich bleibt nur wenig Ertrag und wir müssen ein sehr einfaches Leben führen. In der Zeit der Nilschwemme helfe ich bei Bauten von z.B. Pyramiden mit.



Ich stelle immer wieder neue schöne Dinge her – Gefäße, Schmuck oder auch Gemälde. Auch erhalte ich immer wieder Aufträge aus höheren Kreisen. So stehe ich den Händlern in Nichts nach. In unserem Staat gehört es dazu, dass wir als Untertanen des Pharaos Abgaben und Dienste zu leisten haben. Dafür bietet der Pharao uns seinen ständigen Schutz und sorgt sich um unser Wohl. Es ist ein Geben und Nehmen trotz der hierarchischen – das heißt streng geordneten Strukturen.



Ich bin sehr nützlich für den Staat – gerade am Nil helfe ich immer wieder bei Reparaturen an unseren Bewässerungssystemen. Unter uns haben sich auch Spezialisten entwickelt: z.B. Schuster, Schmiede, Töpfer. Ich stelle vor allem auch Waren her, die den Menschen ihren Alltag erleichtern – diese biete ich oft zum Tausch gegen Lebensmittel an.

